

# Landes-SGK Baden-Württemberg

Sozialdemokratische Gemeinschaft für Kommunalpolitik in Baden-Württemberg e.V.

## NEWSLETTER der SGK Baden-Württemberg Ausgabe 1/2007 4. Juli 2007

Liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Newsletter starten wir neben dem Landesteil im DEMO-Magazin ein weiteres Informationsangebot als Handreichung für unsere Mitglieder. Das Newsletter wird in einem unregelmäßigem Turnus erscheinen, um stets auch zeitnah auf wichtige aktuelle Entwicklungen eingehen zu können.

Hinweise auf örtliche oder regionale Themen, Termine, Ausschreibungen, Anträge usw. sind jederzeit herzlich willkommen und werden gerne mit aufgenommen. Bitte einfach an die Geschäftsstelle in Heilbronn melden (Kontaktdaten siehe Impressum). Ansonsten sind Anregungen für Verbesserungen sowie Kommentare zum Newsletter ebenso herzlich willkommen.

Eine spannende und interessante Lektüre wünscht



Wim Buesink  
(Geschäftsführer)

### In dieser Ausgabe:

- 1 - News aus Europa, Bund und Land
- 5 - SGK intern
- 6 - Termine und  
Veranstaltungshinweise
- 6 - Impressum

## NEWS aus Europa, Bund und Land

### **Leipzig-Charta zur Stadtentwicklung**

Die für die Stadtentwicklung zuständigen Minister und Ministerinnen der EU haben sich in Leipzig auf ein gemeinsames Leitbild für eine nachhaltige Stadtentwicklung verständigt. Die zentralen Ergebnisse des Treffens sind in zwei Dokumenten zusammengefasst, der „Leipzig-Charta“ zur nachhaltigen europäischen Stadt und der „Territorialen

Agenda“ für eine integrierte Raumordnungspolitik in der EU.

Die Dokumente sind auf der Internetseite des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung sowie auf der Seite der Deutschen Ratspräsidentschaft erhältlich:  
Quellen: [www.bmvbs.de](http://www.bmvbs.de); [www.eu2007.de](http://www.eu2007.de)

### **Post bleibt auf dem Land**

Die Postdienste stehen im Binnenmarkt noch bis 2011 unter besonderem Schutz. Dieses hat das Europäische Parlament entschieden. Dazu die Europaabgeordnete Evelyne Gebhardt: „Die

Post wird weiterhin zuverlässig auch auf dem Land in den letzten Winkel kommen.“ Auch nach der Öffnung im Jahr 2011 müsse eine gute, sozialverträgliche Versorgung sicher gestellt werden. Mehr unter: [www.evelyne-gebhardt.eu](http://www.evelyne-gebhardt.eu)

## **Unternehmenssteuerreform: Stärkung der Kommunalfinanzen**

**Beitrag von: WALTER HEILER, MdL, kommunalpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion  
ROMAN GÖTZMANN, Parlamentarischer Mitarbeiter**

Am 27. Mai 2007 hat der Bundestag sie beschlossen: die Reform der Unternehmenssteuern in Deutschland. Die Verabschiedung durch den Bundesrat steht zwar noch aus, wobei aber von der Zustimmung noch vor der Sommerpause ausgegangen werden kann. Insgesamt ist das politische Ziel der Reform, die nominale Steuerbelastung der Unternehmen von heute knapp 40 Prozent auf unter 30 Prozent zu senken. Die Gesamtbelastung ergibt sich dabei aus der Körperschaftsteuer, dem Solidaritätszuschlag sowie der Gewerbesteuer. Die deutschen Steuersätze werden nach der Reform im europäischen Mittelfeld liegen und damit im internationalen Wettbewerb konkurrenzfähig sein.

Die Entwicklungen bei der Gewerbesteuer standen in diesem Reformprozess unter besonderer Beobachtung von kommunaler Seite. Als wichtige Finanzierungssäule der Städte und Gemeinden sind Veränderungen gerade bei dieser Steuer besonders kritisch zu betrachten. Dies gilt umso mehr, wenn man sich die Situation der kommunalen Haushalte in den letzten Jahren und den vielerorts gewachsenen Schuldenberg vor Augen führt. Einnahmeausfälle an dieser Stelle waren und sind aus kommunaler Sicht absolut inakzeptabel.

Die politische Ausgangslage in der großen Koalition war zu Beginn des Reformprozesses alles andere als konsensual. Während die CDU/CSU anfangs gar eine völlige Abschaffung der Gewerbesteuer in den Raum stellte, setzte sich die SPD vehement für die Stärkung dieser wichtigen Geldquelle ein. Das SPD geführte Bundesfinanzministerium hat dabei einen entscheidenden Einfluss auf die positive Gestaltung der Gewerbesteuer genommen. Insgesamt konnte sich die sozialdemokratische Linie in den Verhandlungen durchsetzen, so dass die Reform für die Kommunen unter dem Strich aufkommensneutral ausfallen wird. Dies gilt

auch vor dem Hintergrund, dass die Maßnahmen im Unternehmenssteuerbereich insgesamt eine Entlastung von etwa fünf Milliarden Euro für die Wirtschaft mit sich bringen.

Die Steuermesszahl der Gewerbesteuer wird im Rahmen des Gesamtkonzepts von 5,0 Prozent auf 3,5 Prozent abgesenkt. Um die Aufkommensneutralität dennoch zu gewährleisten, werden verschiedene Maßnahmen ergriffen: zum einen wird für die kommenden drei Jahre die Gewerbesteuerumlage gesenkt: 2008 um acht Prozentpunkte, 2009 um sechs Prozentpunkte und 2010 um drei Prozentpunkte. Ab 2012 werden auch ohne eine weitere Senkung der Umlage Mehreinnahmen für die kommunalen Haushalte erwartet. In Anbetracht der aktuellen konjunkturellen Lage werden die Einnahmeausfälle aber wohl eher geringer ausfallen, als bisher angenommen.

Zum anderen wird aber auch die Bemessungsgrundlage für die Gewerbesteuer verbreitert, so dass der zu versteuernde Anteil deutlich zunehmen wird. So werden beispielsweise die Hinzurechnungen bei der Gewinnermittlung auf alle Finanzierungskosten ausgeweitet. Pachten, Mieten, Leasingraten und Lizenzgebühren werden dabei ebenfalls berücksichtigt.

Aus Sicht der Städte und Gemeinden kann insgesamt ein positives Fazit gezogen werden. Die Unternehmenssteuerreform stärkt die kommunale Finanzbasis und gibt für die kommenden Jahre Planungssicherheit. Durch die Verbreiterung der Bemessungsgrundlage konnte auch die Basis für eine konjunkturunabhängigere Einnahmequelle gelegt werden. Dies wird sich insbesondere in wirtschaftlich weniger guten Zeiten positiv für die Kommunen bemerkbar machen. Die sozialdemokratische Handschrift ist bei dieser Reform unübersehbar.

### **Hauptschulprogramm der Landesregierung: Eingeständnis des Scheiterns**

Ute Vogt: „Das Hauptschulprogramm ist der verzweifelte Versuch, die Probleme der Hauptschule zu lösen, ohne an die Wurzel des Problems zu gehen.“

Nach Ansicht der SPD-Landtagsfraktion ist das Programm der Landesregierung zur Stärkung der Hauptschulen ein weiterer hilfloser Versuch, die Hauptschule und damit das dreigliedrige Schulsystem zu retten. Mit dem neuerlichen Rettungsplan gestehe die Landesregierung zugleich ein, dass die bisherigen Förderangebote an den Hauptschulen nicht die gewünschten

Lernerfolge für die Schülerinnen und Schüler gebracht hätten, so die SPD-Landes- und Fraktionsvorsitzende Ute Vogt. Die Landesregierung verweigere sich noch immer den notwendigen Maßnahmen, um bessere Bildungschancen für alle zu gewährleisten und wohnortnahe Schulstandorte zu erhalten.

Mehr dazu auf der Internetseite der Landtagsfraktion: <http://fraktion.bawue.spd.de>

### **PPP-Pilotprojekt auf der A 8**

Erstmals wird eine Baumaßnahme auf deutschen Autobahnen in öffentlich-privater Trägerschaft (PPP) realisiert. Es betrifft den sechsspurigen Ausbau der A8 zwischen Augsburg und München.

Die Konzession mit dem deutsch-niederländischen Konsortium Autobahnplus betrifft den Ausbau bis zum Jahr 2010, den Betrieb und die Erhaltung der Autobahnstrecke innerhalb des Konzessionszeitraums von 30 Jahren. Die Finanzierung erfolgt vor allem über die streckenbezogene LKW-Maut, die an den Konzessionsnehmer weitergeleitet wird. Für die Autofahrer ändert sich nichts.

Drei PPP-Autobahnprojekte befinden sich bereits im Vergabeverfahren. Diese betreffen:

- A4 Thüringen zwischen der Landesgrenze zu Hessen und Gotha; Konzessionsvergabe voraussichtlich Herbst 2007;
- A1 in Niedersachsen zwischen Bremer Kreuz und Buchholz; Konzessionsvergabe voraussichtlich Frühjahr 2008; sowie
- A5 in Baden-Württemberg zwischen Malsch und Offenburg; Konzessionsvergabe voraussichtlich im Herbst 2008.

Quelle: [www.bmvbs.de](http://www.bmvbs.de)

### **PPP- Projekte in Baden-Württemberg in der Ausschreibung – ein Überblick**

Projekt	Ort	Investitionsvolumen in EUR
Freizeitbad	Rheinfelden	15 Mio.
Altenpflegeheim	Hilzingen	3 Mio.
Konferenzzentrum	Heidelberg	k.A.
Freizeitbad	Fellbach	20 Mio.
Verwaltungsgebäude des Klinikums	Stuttgart	k.A.
Berufsschulzentrum	Friedrichshafen	k.A.
Multifunktionshalle	Ludwigsburg	15 Mio.
5 Schulen, 2 Sporthallen	Eppelheim	15 Mio.
2 Schulen, 1 Sporthalle	Baden-Baden	10 Mio.

Quelle: Magazin „CityPartner“, 2. Juni 2007

### **Portale zur Breitbandversorgung**

Folgende Internetportale bieten aktuelle Informationen zur Breitbandversorgung im Ländlichen Raum:

Clearingsstelle Neue Medien im Ländlichen Raum: [www.clearingstelle-bw.de](http://www.clearingstelle-bw.de)

Breitband-Informationsportal des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum: [www.breitband-bw.info](http://www.breitband-bw.info)

Außerdem folgende Medienpartner im Ländlichen Raum:  
[www.laendlicher-raum.de](http://www.laendlicher-raum.de)  
[www.mediendoerfer.de](http://www.mediendoerfer.de)  
[www.lfk.de](http://www.lfk.de)

### **European Public Sector Award (EPSA)**

Die Bertelsmann Stiftung, die deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer und die European Group of Public Administration mit Sitz in Brüssel haben einen europäischen Verwaltungspreis ausgelobt, der für alle Verwaltungsbereiche offen steht, die durch systematische Verbesserungen

außergewöhnliche Ergebnisse erzielen konnten. In diesem Jahr liegt der Fokus des EPSA auf den Bereichen: Gemeinsam Handeln; Zielerreichung mit knappen Mitteln und den demographischen Wandel steuern. Die Bewerbungsfrist endet am 15. Juli. Mehr unter: [www.eps-award.eu](http://www.eps-award.eu)

### **1. Energietag Baden-Württemberg**

Am 22. September 2007 findet der erste Energietag Baden-Württemberg statt. Unter dem Tagesmotto „Zukunft erleben“ können

sich Städte und Gemeindetag beteiligen. Mehr Informationen gibt es unter: [www.energietag-bw.de](http://www.energietag-bw.de)

### **Hauptstadt des Fairen Handelns 2007 gesucht**

Bei dem Wettbewerb können sich alle Städte und Gemeinden bewerben, die durch Aktivitäten vor Ort den Fairen Handel unterstützen. Es können sowohl einzelne Aktionen oder Projekte sein, als auch kontinuierliche Maßnahmen eingereicht werden. Diese müssen bis zum

Einsendeschluss am 16. Juli abgeschlossen oder Praxis sein. Es winken 10.000 EUR Preisgeld.

Mehr Informationen unter: [www.service-eine-welt.de](http://www.service-eine-welt.de) und [www.fairewoche.de](http://www.fairewoche.de)

### **Programm zur nachhaltigen Kommunalentwicklung**

Das Umweltministerium hat ein Programm zur Förderung von Modellprojekten im Bereich der zukunftsfähigen nachhaltigen Kommunalentwicklung aufgelegt. Das Programm richtet sich an die Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg, die bislang noch keine Nachhaltigkeitsprojekte im Rahmen der Lokalen Agenda 21 und für den Aufbau von Netzwerken für das bürgerschaftliche Engagement entwickelt haben. Über das

Programm können die Kosten für eine professionelle Begleitung zur Entwicklung solcher Nachhaltigkeitsprojekte finanziert werden.

Nähere Informationen sind über das Umweltministerium erhältlich: [www.umweltministerium.baden-wuerttemberg.de](http://www.umweltministerium.baden-wuerttemberg.de). Die Bewerbungsfrist endet am 30. September 2007.

## SGK – intern

### **Mentorennetzwerk für Oberbürgermeister- und Bürgermeisterwahlen**

Die SGK Baden-Württemberg hat ein Mentorennetzwerk zur Unterstützung von Kandidaturen bei Oberbürgermeister- und Bürgermeisterwahlen aufgebaut. In dem Netzwerk engagieren sich sehr erfahrene und erfolgreiche Kommunalpolitiker und -politiker-

innen, die gerne für Bewerber und Bewerberinnen als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Die Vermittlung läuft über die SGK Geschäftsstelle, an die sich Interessenten wenden können.

### **Beigeordneter gesucht**

Die Stadt Aalen ([www.aalen.de](http://www.aalen.de)) sucht einen Beigeordneten mit der Amtsbezeichnung Bürgermeister für die Leitung des Dezernats III, zu dem folgende Geschäftsfelder gehören: Rechts- und Ordnungsamt mit Bußgeldstelle, Amt für Zuwanderung und Integration, Schul-, Sport- und Kulturamt mit Stadthalle, Bibliothek, Limesmuseum, Musikschule und Theater, Stadtarchiv mit Haus der Stadtgeschichte, Museum mit Bürgerhaus Wasseralfingen, Amt für Betreuung, Jugend, Familie und Senioren

mit Stadtjugendreferat, Haus der Jugend und Jugendtreffs sowie Ortschaftsverwaltungen.

Die SPD-Gemeinderatsfraktion hat das Vorschlagsrecht für diese Stelle und sucht möglichst eine/-n Juristin/-en. Interessenten können sich an den Vorsitzenden der SPD-Gemeinderatsfraktion wenden: Albrecht Schmid, Droste-Hülshof-Weg 24/1, 73431 Aalen, Tel.: 07361-41268, Mail: [albrechtschmid@web.de](mailto:albrechtschmid@web.de).

### **Herbert Schmalstieg zu Gast in Stuttgart**

Ein exklusiv für junge kommunale baden-württembergische Mandatsträger und -trägerinnen angebotenes Arbeitsgespräch mit dem ehemaligen Oberbürgermeister der Stadt Hannover und langjährigen Städtetagspräsidenten, Herbert Schmalstieg, und eine anschließende öffentliche Veranstaltung bildeten den Rahmen der zweiten Veranstaltung der juniorSGK Baden-Württemberg, die am 6. Juni in Kooperation mit der SGK Baden-Württemberg stattfand.

Die Junior-SGK wurde Ende März diesen Jahres gemeinsam von Juso-Landesverband und SGK Baden-Württemberg gegründet, um die jungen kommunalen Mandatsträger und Mandatsträgerinnen stärker zu vernetzen und für die Kommunalwahl 2009 sowie für Bürgermeister- und Oberbürgermeisterwahlen zu gewinnen.

Mehr unter: [www.jusos-bw.de](http://www.jusos-bw.de)

### **SGK-Veranstaltungsreihe zur Unternehmenssteuerreform**

Der Deutsche Bundestag hat die Unternehmenssteuerreform verabschiedet. Die Zustimmung des Bundesrates wird noch vor der Sommerpause erwartet. Die neuen Regelungen sollen bereits ab 2008 greifen.

Nun beginnt die Phase der Umsetzung und Anwendung der Reform. Wie sehen die Detailregelungen des Reformwerks aus? Welche Vorbereitungen sind in den Unternehmen und Kommunen zu treffen und wie sind die Auswirkungen einzuschätzen?

Diesen und anderen Fragen will die SGK Baden-Württemberg mit einer Veranstaltungsreihe mit dem Bundestagsabgeordneten und Finanzexperten Lothar Binding nachgehen. Die Veranstaltungstermine lauten:

- 26. Juli, 10.30 Uhr, Rathaus Schwäbisch Hall
- 27. September, Südbaden (Details folgen)
- 16. Oktober, Tübingen (Details folgen)
- 30. Oktober, Nordbaden (Details folgen)

### Termine und Veranstaltungshinweise

- |                   |           |  |
|-------------------|-----------|--|
| 9. Juli 2007      | 19.00 Uhr | „Städte im Wandel – Stadtplanung und Demographie“, Veranstaltung der SPD-Gemeinderatsfraktion Heilbronn mit Peter Conradi, MdB a.D. und ehemaliger Präsident der Bundesarchitektenkammer   |
| 19. Juli          | 8.30 Uhr  | „Zukunft der Hauptschülerinnen und Hauptschüler in Baden-Württemberg“, Kongress des Landesschulbeirats Baden-Württemberg und der Gesellschaft für Bildung BW e.V.<br><br>Wittumhalle im Bildungszentrum Nord<br>Wittumstraße 37, Reutlingen-Rommelsbach                        |
| 26. Juli          | 10.00 Uhr | „Die Reform der Unternehmensbesteuerung – was ändert sich konkret?“ mit Lothar Binding, MdB, und den SGK-Landesvorsitzenden Hermann-Josef Pelgrim<br><br>Blendstatthalle Schwäbisch Hall, Am Markt 6   |
| 30. Juli          |           | Sitzung des geschäftsführenden SGK-Landesvorstandes, Stuttgart   |
| 14./15. September |           | Seminar der Bundes-SGK „Kommunal- und Direktwahlen gewinnen“ in Springe bei Hannover<br>Anmeldung und Programm unter: <a href="http://www.bundes-sgk.de">www.bundes-sgk.de</a>   |
| 19. September     | 9.00 Uhr  | Arbeitstagung mit Bürgermeistern waldbesitzender Gemeinden der Regierungsbezirke Freiburg und Karlsruhe, veranstaltet vom Gemeindetag, der Körperschaftsforstdirektion Freiburg und der Stadt Alpirsbach<br><br>Anmeldung über den Gemeindetag Baden-Württemberg erforderlich. |
| 6. Oktober        | 10.00 Uhr | gemeinsame Sitzung des SGK-Landesvorstandes und der SGK-Kreisvorsitzenden in Stuttgart   |
| 23. November      | 14.00 Uhr | Sitzung des SGK-Landesvorstandes in Stuttgart  |
| 29./30. November  |           | 2. DEMO Kommunalkongress „Kommunalpolitik besser machen“ mit zahlreichen namhaften Referenten und Referentinnen. Informationen und Anmeldung unter <a href="http://www.demo-online.de">www.demo-online.de</a><br><br>Dbb-Forum, Friedrichstraße 169/170, Berlin-Mitte          |
| 20. Februar 2008  |           | Bildungskongress der kommunalen Landesverbände im Internationalen Congresscenter Stuttgart im Rahmen der didacta-Messe in Stuttgart - Details folgen   |

### IMPRESSUM

SGK Baden-Württemberg e.V.  
V.i.S.d.P. Wim Buesink (Geschäftsführer)  
Geschäftsstelle  
Untere Neckarstraße 50  
74072 Heilbronn  
Tel.: 07131-783625  
Fax: 07131-783632  
Mail: [info@sgk-bw.de](mailto:info@sgk-bw.de)